



Liebe Mitglieder und Naturfreunde,

zur Zeit macht die Hungerskatastrophe in Äthiopien Schlagzeilen. Der Frühjahrsregen ist erneut ausgeblieben und ohne die Hilfe aus dem Ausland müßten Hunderttausende Menschen verhungern. Hier kann nur noch "Brot" helfen. Langfristige Projekte müssen zurückstehen um die akute Not zu lindern. Doch die Katastrophe in dem vom Krieg zerrütteten Land war abzusehen. So schreibt beispielsweise die Weltzeitschrift "Die Abholzung trug ... zur Klimaveränderung bei, die Regenfälle wurden immer unregelmäßiger, der Hunger chronisch," und folgert daraus: "Aufforstung gilt als letzte Chance für Äthiopien."

Wir tragen den Gedanken der Wiederaufforstung in unserem Vereinsnamen, weil wir die Schlüsselrolle des Waldes für das Wohl von Menschen und Natur erkannt haben. Jeder Baum der von uns gepflanzt wird, trägt dazu bei, daß das Klima für Menschen, sowie Tier- und Pflanzenwelt im Gleichgewicht bleibt und daß solchen Katastrophen in Westafrika vorgebeugt werden.

Noch kurz zu einem erfreulichen Thema: Der Bundestag hat eine grundlegende Reform des Spendenrechts verabschiedet, von der auch wir profitieren. Bitte beachten Sie hierzu die beiden Beiträge zum Thema Spenden in diesem Newsletter.

Schöne Frühlingstage wünscht Ihnen
Ihr Matthias Rittershofer!

Das Vodze-Projekt: Naturschutz verhindert Landflucht

Viele Jugendliche in Ghana verlassen ihre Dörfer, weil sie dort keine Zukunft für sich sehen. Ihre Familien leben mehr schlecht als recht von den Früchten ihrer Felder. Durch Brandrodungen, selbstgelegte Buschfeuer und die Brennholzgewinnung verschwindet immer mehr Wald und die Lebensbedingungen verschlechtern sich zunehmend. Die Jugendlichen wenden sich zunächst den regionalen Hauptstädten zu. Da hier auch nur wenige ein Auskommen finden, ziehen sie weiter in die Landeshauptstadt Accra. Die ganz Mutigen versuchen ihr Glück in Europa. Doch der Traum ist meist schnell ausgeträumt.

Philip ist einer von Ihnen. Er war schon zweimal in Europa und zweimal wurde er aufgegriffen, als "Wirtschaftsflüchtling" abgestempelt und wieder nach Hause geschickt. Ghana gilt als



Philip

sicheres Herkunftsland und eine "Green Card" bleibt wohl den Computerexperten vorbehalten.

Mit Unterstützung des Afrika Wiederaufforstungsvereins hat sich Philip zusammen mit mehreren Hundert Jugendlichen in der Gruppe Norvisi Coporative Farms zusammengeschlossen. Nach ein paar Monaten hat sich ein harter Kern von 150 Jugendlichen heraus gebildet. Philip beschreibt die Zielsetzung folgendermaßen: "Wir wollen nicht profitorientiert arbeiten, sondern die Erträge sollen allen gleichermaßen zu Gute kommen. Wir wollen unsere Kräfte im Natur- und Umweltschutz einsetzen und Schluß machen mit dem zerstörerischen Umgang mit der Natur. Wir wollen weg von der Straße, weg von der Gefahr, in die Kriminalität und den Drogenkonsum abzurutschen."

In einem ersten Schritt sollen auf 50 Hektar Agro-Forestry-Flächen angelegt werden. Die Jugendlichen erhalten eine fundierte Ausbildung, die ihnen ermöglicht Ackerbau, Viehzucht und Waldwirtschaft selbständig zu betreiben. Wichtiger Schwerpunkt der Ausbildung wird auch der Naturschutz sein.

Dieses Projekt wollen wir beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit einreichen. Wir benötigen jedoch hierfür einen Eigenanteil von 25%. **Bitte helfen Sie den Straßenkindern in der Voltaregion.**



Beschland bei Vodze, früher ein geschlossener Wald

Wann erhalten Sie eine Spendenquittung?

Bei Spenden bis einschließlich 100,00 DM reicht es aus, sich die Überweisung von der Bank quittieren zu lassen. Das Finanzamt akzeptiert diesen Beleg. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit. Falls Sie dies einmal versäumt haben sollten, stellen wir Ihnen gerne, auf Anfrage, eine Spendenquittung aus.

Wir senden Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zu, wenn

- Sie mehr als 100 DM gespendet haben,
- wenn wir von Ihnen eine Einzugsermächtigung erhalten haben (dies ist bei den Mitgliedsbeiträgen häufig der Fall).

Um Ihnen die Spendenquittung zuschicken zu können, brauchen wir natürlich ihre Adresse. Falls Sie nicht sicher sind, ob wir Sie in unserem Adressverteiler aufgenommen haben, geben Sie bitte auf dem Überweisungsformular ihre Adresse an oder teilen Sie uns ihre Adresse mit (Tel.: 089/3569732 oder per e-mail an afrikawv@aol.com)

Wasserrückhaltebecken in Amedzevie

In Amedzevie, nahe der Regionhauptstadt Ho im Osten von Ghana, wird mit Ihrer Hilfe ein Wasserrückhaltebecken gebaut. Es soll die ergiebigen Niederschläge der Regenzeit aufspeichern und das Wasser für die Trockenzeiten speichern. So steht auch in den regenlosen Monaten genügend Wasser für die Bewässerung der Felder und für die Trinkwasserversorgung zur Verfügung.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten sind die Baumaßnahmen zügig voran gekommen. Die Aushubarbeiten waren Ende Januar fertiggestellt. Im Februar wurde mit der Abdichtung des Bodens und dem Bau der Trinkwasserkammer begonnen. Mit dem Beginn der Regenzeit, die jetzt im April erwartet wird, werden auch die Bäume gepflanzt, die das Becken umgeben und die Wasserfläche beschatten sollen. Mit der Errichtung des Zaunes, der die Wasserstelle vor der Verschmutzung von Wildtieren schützen soll, wurde bereits begonnen.

Wie oben schon angedeutet kam es am Anfang der Arbeiten zu Verzögerungen. Beim Ausheben des Beckens war die Planierraupe an einem großen Felsbrocken hängen geblieben. Das alte Planierschild ist dabei gebrochen. Die Baufirma wollte den Afrika Wiederaufforstungsverein dafür verantwortlich machen und forderte mehr Geld für die Arbeiten. Durch geschicktes Verhandeln gelang es Michael Tomfeah, die Forderungen der



Ganz ausnahmsweise mußte hier Buschwerk und einzelne Bäume, in unserem Auftrag, zugunsten des Wasserrückhaltebeckens weichen.

Baufirma abzuweisen. Es wurde zudem vereinbart, daß zusätzlich zu der Planierraupe noch ein Bagger die Arbeit aufnehmen sollte, ohne daß mehr Kosten entstehen sollten. Gemeinsam haben Bagger und Planierraupe die vereinzelt Felsbrocken aus der Erde geholt. So konnte der festgesetzte Zeitplan doch noch eingehalten werden. Auch bei dieser Maßnahme hat es sich wieder gezeigt, wie wichtig es ist einen verlässlichen Partner vor Ort zu haben. In der Regel sind es die aktiven Mitglieder unserer Partnerorganisation, die Africa Reafforestation Union (ARU), die die Projektleitung übernehmen. Wenn Michael Tomfeah in Ghana ist, führt er diese Aufgabe selber aus.

Michael Tomfeah konnte bei seinem Besuch in Amedzevie, die Vorfreude der Dorfbewohner spüren. Endlich genug Wasser zur Bewässerung der Felder. Endlich sauberes Trinkwasser und bald eine eigene Schule für die Kinder im Dorf und eine Krankenstation. Die Dorfgemeinschaft ist sehr froh für die erhaltene Unterstützung und bedankt sich beim deutschen Volk. Von der nächsten Ananasernte soll einen Teil nach Deutschland

geschickt werden. Adressat soll der Bundestag sein. 75.000 DM für die Baumaßnahmen stammen aus den Fördertöpfen des Bundes. Doch auch Ihnen, die durch den 25% Eigenanteil eine Förderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit erst möglich gemacht haben, gilt der Dank des Dorfkomitees und der Dorfgemeinschaft. Der Häuptling von Amedzevie, Togbe Dzagblade, hat uns, seinen Dank an Sie weiterzugeben.

Die Aufbruchstimmung in Amedzevie ist auch daran zu erkennen, daß das Dorf den nächsten Umweltkongress, den ARU jedes Jahr veranstaltet, austragen möchte. Seit 9 Jahren erleben sie auf ihren Agro-Forestry-Flächen, daß Umweltschutz sich lohnt. Auch diese Botschaft möchten die Menschen in Amedzevie weitergeben.

10 Jahre Afrika Wiederaufforstungsverein

In diesem Jahr wird der Afrika Wiederaufforstungsverein 10 Jahre alt. Wir wollen dies mit einem großen Fest gemeinsam feiern. Voraussichtlicher Termin ist im November. Wir brauchen Unterstützung um das geplante Fest realisieren zu können. Am Freitag, den 5. Mai ist um 18 Uhr in der Frohschammerstr. 14 das erste Vorbereitungstreffen.

Vorankündigung zum diesjährigen Sommerfest

Das jährliche Sommerfest im Zängl-Kulturpark findet am 15. Juli statt. Es erwartet Sie Spiel und Spaß, Informationen und kulinarische Genüsse. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Aus dem Nähkästchen (3)

Neues Spendenrecht

Die Bundesregierung hat das Spendenrecht grundlegend reformiert. In unseren Augen ist ein schlüssiges Gesetz entstanden, das viele Ungerechtigkeiten beseitigt hat. Darüber hinaus wird der bürokratische Ballast bei Vereinen und Behörden deutlich reduziert. Ab sofort können die Vereine nun eigenständig Spendenquittungen ausstellen. In den meisten Fällen mußte dies bislang eine Behörde tun. So waren allein bei der Stadt München zwei Angestellte damit beschäftigt die Spendenquittungen für Hunderte von Vereinen auszustellen. Durch die neue Regelung werden Sie die Spendenbescheinigungen nun schneller als bisher erhalten. Auch können Sie ab diesem Jahr den Mitgliedsbeitrag steuerlich geltend machen.

Bitte beachten Sie, daß wir nicht in jedem Fall Spendenquittungen versenden werden! Lesen Sie bitte dazu den Beitrag auf der Vorderseite.

Afrika Wiederaufforstungsverein

Frohschammerstr. 14
80807 München
Tel.: 089/3569732
Fax.: 089/3596622
E-mail: afrikawv@aol.com

Spendenkonto:

Stadtparkasse München
BLZ: 701 500 00
Konto: 106 141 666

Geschäftskonto (Mitgliedsbeiträge):

Genossenschaftsbank e. G. München
BLZ: 701 694 64
Konto: 833 30